

22.11.2020

Pressemitteilung der BI GiesenSchacht e.V.

Jahresrückblick 2020 der BI GiesenSchacht e.V.

Im Januar dieses Jahres war noch alles in Ordnung, aber nun dreht sich die ganze Welt anders. Themen die bisher wichtig erschienen treten in den Hintergrund und andere in den Vordergrund, so auch mit unserem Kernthema der Wiedereröffnung des Bergwerkes. Alles geht noch langsamer voran und Termine für endgültige Entscheidungen stehen in den Sternen. Aber dennoch laufen im Stillen die Bemühungen um unsere Anliegen weiter, das Netzwerk von BI's und Akteuren um den Kalibergbau wird immer größer und ein großer Akteur im Umweltschutz sieht sich am Zuge. An allen niedersächsischen Kalistandorten, darunter Wunstorf, Ronnenberg, Seelze und Wathlingen werden die Umweltprobleme in die Öffentlichkeit gebracht. Die Anwohner und Gemeinden fürchten die Versalzung des Grund- und Oberflächenwassers, den Lärm und Staub durch LKW-Verkehr sowie irgendwann mit den Altlasten alleine da zu stehen. Mit dem Abzug der aktiven Förderung werden Möglichkeiten der Nachnutzung gesucht. Die Halden und die untertägigen Hohlräume lassen sich gewinnbringend für die Entsorgen, Verwertung, von Bauschutt, stark salzhaltigen Abwässern und Industrieabfällen vermarkten.

Ob der Kaliberg ein Denkmal ist oder nicht, mag jeder selbst entscheiden. Darüber nachzudenken lohnt sich auf jeden Fall, so ist in dem Buch von Griessmann/Klima „111 Orte in und um Hildesheim die man gesehen haben muss“ zu lesen: „Es gibt Orte im Hildesheimer Land, die ziemlich hässlich sind. Der Kalimandscharo gehört dazu. Wer es gruselig mag, der sollte die Schachtstraße besuchen und bis zum Spielplatz fahren.“

BI GiesenSchacht e. V.



Figure 1: Kaliberg von der Str. Schöne Aussicht in Giesen gesehen, Foto BI

Im April dieses Jahres haben wir davon berichtet, dass unsere digitalen Feinstaubsensoren einer Überprüfung und einem Upgrade unterzogen werden sollen. Dies ist nun weitgehend abgeschlossen und die Daten sind online unter <https://maps.luftdaten.info/#13/52.1931/9.9528> verfügbar, zudem werden sie in Datenbanken archiviert.

Im nächsten Schritt soll das Messwerk um einzelne Lärmsensoren in Giesen erweitert werden, die den Verkehrslärm aufzeichnen sollen. Die Daten können dann dem Verkehrsgutachten der Gemeinde gegenübergestellt werden und bei der Erstellung eines Lärmaktionsplanes mit herangezogen werden.

In den letzten Monaten wurde immer wieder über die Trinkwasserknappheit aufgrund der fehlenden Niederschläge, den Bedarf von Wasser für die Bewässerung der Felder, den Wasserstand der Talsperren des Harzes, sinkenden Grundwasserspiegeln und die Verunreinigung



BI GiesenSchacht e. V.

des Grundwassers in den Medien berichtet. Auch die Gemeinde Giesen ist von dieser Problematik nicht ganz frei. Wie schon berichtet breiten sich Salzfahnen im Grundwasser vom Kaliberg in Richtung Innerste und von der Einleitstelle in die Innerste in Richtung Norden aus. Darüber hinaus werden in Ahrbergen aus mehreren Brunnen in der Nähe des Auenwaldes große Mengen Grundwasser entnommen, nach Giesen gepumpt und zum Spülen der Rohrleitungen, die das stark salzhaltige Wasser vom Kaliberg zur Innerste führen, verwendet. Ein Verfahren aus dem letzten Jahrtausend. Der Schutz des Grundwassers sollte uns alle angehen, denn, wenn der Harz weniger Trinkwasser liefern kann, müssen wir auf die lokalen Ressourcen zurückgreifen. Dazu kommen steigende Begehrlichkeiten bei der Landwirtschaft um die Erträge auf den Feldern sicher stellen zu können. Die steigenden Bedarfe erfordern einen schonenden, nachhaltigen Umgang mit den knapper werdenden Grundwasservorkommen.

Am K+S Standort Hattorf ist eine Klage des BUND zur Haldenerweiterung anhängig und an den Standorten in Thüringen und Hessen kämpft K+S um die Ausweitung der Erlaubnis ihre salzhaltigen Abwässer weiterhin in die Werra und Weser entsorgen zu können. In diesem Zusammenhang sieht sich der BUND als einzigen, bundesweit tätigen Lobbyisten für den Umweltschutz.

Die Bundesdelegiertenversammlung des BUND hat nun einen Antrag von Landesverbänden (LV), darunter der LV Niedersachsen, einstimmig angenommen, wonach es eine gemeinsame Kampagne des Bundesverbandes und der LV mit Kaliabbau geben soll, bei der über die Versalzung der Werra und Weser sowie des Grundwassers informiert und um Spenden geworben werden soll. Die BI und die BUND Kreisgruppe Hildesheim erhoffen sich einigen Rückenwind durch diese Kampagne, auch wenn heute nicht abzusehen ist, das finanzielle Mittel und Knowhow direkt in die Bemühungen um unsere Klageverfahren einfließen werden.

Wir haben bereits berichtet, dass der BUND Landesverband Niedersachsen Klage gegen die bergrechtliche Erlaubnis zur Wiedereröffnung der Kalibergwerkes Siegfried Giesen und die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung der Industrieabwässer in die Innerste erhoben hat. Damit sind zwei Verfahren vor zwei verschiedenen Kammern des Verwaltungsgerichts in Hannover weiterhin anhängig.

Im bergrechtlichen Verfahren teilte das Verwaltungsgericht mit, dass ein Verhandlungstermin in 2021 nicht absehbar ist. Die nächsten Schritte in beiden Verfahren sind die Erarbeitung der

Ingo Fietz, Email: BIGiesenSchacht@gmail.com

Textinformationen: (845 Worte, 5236 Zeichen)



BI GiesenSchacht e.V.

Erwiderungen auf die Anträge des LBEG und der Beigeladenen K+S durch unseren Rechtsanwalt.

Diese langen zeitlichen Abläufe weisen darauf hin, dass uns die Verfahren noch einige Zeit ins nächste und u.U. auch ins Jahr 2022 begleiten werden. Gleichzeitig prüft K+S in regelmäßigen Abständen ob das Werk unter wirtschaftlichen Bedingungen wiedereröffnet werden kann. Dabei spielt sowohl die Entwicklung des Weltmarktes, als auch die Kosten zu Errichtung des Werkes und die eigene wirtschaftliche Lage eine große Rolle.

Für uns bedeutet dies, dass die Mittel zur Finanzierung der beiden o.g. Klagen im vereinbarten Rahmen weiterhin zur Verfügung gestellt werden müssen. Und dafür brauchen wir die Mithilfe der Bürger, um deren Wohn- und Lebensraum es geht.

Wir wünschen allen Mitbürgern ein gesundes und Frohes Neues Jahr 2021.

Bleiben Sie uns treu,
Ihr BI-GiesenSchacht Team

Weiterführende Informationen:

<https://www.bi-giesenschacht.de/> , <https://www.facebook.com/bigiesenschacht1/?fref=ts>